



JAHRESBERICHT 2019 PLANUNG/AUSBLICK 2020-2021

Energieagentur
Rhein-Sieg



Im Schulterschluss für den Klimaschutz unserer Region



Hennef
meine Stadt



Stadt Lohmar



stadt
sankt
augustin



:rhein-sieg-kreis



Inhalt

1. Vorstellung der Energieagentur Rhein-Sieg
2. Tätigkeitsschwerpunkte der Energieagentur Rhein-Sieg
3. Arbeit des Vorstandes und Entwicklung des Vereins
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Ausblick auf 2020-2021

Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

Sitz und Hausanschrift des Vereins:

Reutherstraße 40, 53773 Hennef

Tel. 02242 / 96930-0

Email: info@energieagentur-rsk.de

www.energieagentur-rsk.de

Vereinsvorstand:

1. Vorsitzender: Edgar Hauer

1. Stellvertreter: Matthias Schmitz

2. Stellvertreter: Fabiano Pinto

3. Stellvertreter: Christoph Schwarz

Geschäftsführung: Thorsten Schmidt

Vereinsmitglieder:

- Stadt Bad Honnef
- Stadt Hennef
- Stadt Königswinter
- Stadt Lohmar
- Gemeinde Much
- Stadt Niederkassel
- Stadt Sankt Augustin
- Stadt Troisdorf
- Rhein-Sieg-Kreis

Neu seit Januar 2020:

- Gemeinde Windeck



Registergericht: Amtsgericht Siegburg

Registernummer: VR 3599

Bildnachweise soweit nicht anders angegeben:

© Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

Titelseite:

© Ingo Bartussek

1. Einleitung

Klima schützen – Energie sparen! Mit diesem Slogan und vielfältigen Angeboten für BürgerInnen und Kommunen nimmt die Energieagentur Rhein-Sieg e.V. ihren Auftrag zum kommunalen Klimaschutz im Rhein-Sieg-Kreis wahr. Als Kernstück der Klimaschutzpolitik des Rhein-Sieg-Kreises wurde im April 2018 die Energieagentur Rhein-Sieg gegründet, um in Zukunft möglichst viele Klimaschutzthemen unter einem Dach zu gestalten. Seit nun zwei Jahren wirkt der Verein in seinen Mitgliedskommunen und stellt alle zentralen Tätigkeiten und Entwicklungen in diesem Jahresbericht dar.

Der Schwerpunkt in 2019 lag weiterhin auf der Bürgerenergieberatung, dem Ausbau des kommunalen Energiemanagements sowie einer intensiven Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sowohl die große Nachfrage an Beratungen als auch die positive Wahrnehmung des Klimaschutzes in der Gesellschaft sind eine gute Voraussetzung für die weitere Entwicklung der Energieagentur Rhein-Sieg. Somit ist der Blick ausgerichtet auf weitere neue Tätigkeitsfelder.

2. Tätigkeitsschwerpunkte der Energieagentur Rhein-Sieg

2.1 Energieberatung

In Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW (VZ) bietet die Energieagentur Rhein-Sieg eine hochwertige, neutrale und niederschwellige Energieberatung an. Vielfältige Themen werden in verschiedenen Formaten bearbeitet. Die Inhalte der Angebote und Aktionen in den einzelnen Kommunen werden im gemeinsamen Jahresplanungsgespräch zwischen Energieagentur, VZ und Kommune abgestimmt.

2.1.1 Energieberatung zu Hause

Die Energieexperten schauen vor Ort nach den Sanierungsmöglichkeiten. Der Ratsuchende erhält anschließend einen umfangreichen Beratungsbericht mit Empfehlungen, geschätzten Kosten und Fördermöglichkeiten.

Beraten wird zur energetischen Sanierung, zu Solarstrom, Feuchte und Schimmel. Eine Beratung über den Zeitraum von 90 Minuten kostet 60 Euro, inkl. Bericht und Informationsmaterial. Weitere Beratungen gibt es zu den Themen Basis-Check (Zielgruppe Mieter), Heiz-Check und Solarwärme-Check.

- ➔ In 2019 fanden 378 Energieberatungen zu Hause statt mit den Schwerpunkten energetische Gebäudesanierung, Solarstromnutzung sowie Feuchte und Schimmel. Dies ist eine deutliche Steigerung gegenüber den 256 Energieberatungen in 2018.

Insgesamt kamen durch Veranstaltungen, telefonische Kontakte, per Mail getätigte Auskünfte und Beratungen 2.669 Kontakte in 2019 in den Mitgliedskommunen zu Stande.

Durch ihre langjährige Beratungserfahrung und abgeschlossene Evaluationen in NRW ist die VZ NRW in der Lage, mit statistischen Mitteln die CO₂-Einsparung sowie das Nettoauftragsvolumen von Handwerkerleistungen zu beziffern. Zugrunde gelegt wurden dabei die Beratungszahlen. So kann durch die Beratungsaktivitäten zur energetischen Gebäudesanierung eine jährliche CO₂-Einsparung von 564 t/a angenommen werden. Das Volumen der entgeltlichen Handwerkerleistung liegt durch die Beratungen und Aktivitäten der Hausbesitzer bei 2.493 T€. Noch liegt keine Berechnungsgrundlage für die CO₂-Einsparung und das Auftragsvolumen durch installierte Solarstromanlagen vor, die aber im Jahr 2019 ungefähr die Hälfte der Beratungsaktivitäten ausmachten.

Dies ist ein Zwischenstand der Evaluation im Projekt Energie2020 der VZ NRW. Eine kontinuierliche Auswertung der Beratungsergebnisse ist ein wichtiger Teil der Kooperation im Rhein-Sieg-Kreis und soll kontinuierlich fortgeführt werden.

2.1.2 Regelmäßige Bürger-Energiesprechstunden vor Ort in den Mitgliedskommunen

Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen zu erreichen, steht das Angebot der Bürger-Energiesprechstunden zur Verfügung. Diese wurden 2019 angeboten in Hennef, Lohmar, Niederkassel, Sankt Augustin und Troisdorf. Für die Sprechstunden werden je nach Jahreszeit Schwerpunktthemen angeboten. Die BürgerInnen können auch alle anderen Fragen zur energetischen Gebäudesanierung stellen.

Insgesamt nahmen 53 Haushalte diese Beratungsmöglichkeit in Anspruch. Die Beratungszahlen der regelmäßigen Sprechstunde in Troisdorf werden im Jahresbericht der Beratungsstelle Troisdorf genannt, damit Doppelnennungen ausgeschlossen werden können.

2.1.3 Vorträge, Workshops, Aktionsstände und Bildungsangebote

Weitere Angebote der Energieberatung sind Vorträge und Workshops, deren Themen durch die landesweiten Aktionen der VZ bestimmt werden. Im ersten Halbjahr fanden Veranstaltungen zu „Strom von der Sonne“ statt, darunter auch Solarenergie in der Elektromobilität. Die Vorträge im Herbst behandelten die Verwendung solarer Energie im Gebäude. Aber auch klassische Vortragsthemen wie Feuchte und Schimmel, Fenstertausch oder Dämmung wurden in Absprache mit den Mitgliedskommunen angeboten.

Insgesamt fanden in 2019 statt:

Strom von der Sonne / Sonne im Tank	7 Vortragsveranstaltungen
Verwendung von Solarenergie im Gebäude	8 Vortragsveranstaltungen
Sanierungsfall Fenster	1 Vortragsveranstaltung
Dämmung	2 Vortragsveranstaltungen
Feuchte und Schimmel	3 Vortragsveranstaltungen
Förderprogramm Troisdorf	1 Vortragsveranstaltung
Heizungstechnik / Erdgasumstellung	1 Infoabend

Insgesamt nahmen an den Vorträgen 326 BesucherInnen teil.

Insgesamt wurden fünf Workshops der Formate „Altes Haus in junger Hand“, „Mein Haus – fit für die nächsten 20 Jahre“ und „Energie sparen heißt Geld sparen“ mit insgesamt 37 TeilnehmerInnen durchgeführt.

Anlässlich von Aktionsständen präsentierten die Energieagentur und die VZ das Bürger-Energieberatungsangebot zu folgenden Anlässen: Beratungstag Feuchte/Schimmel in Siegburg, Baumesse Troisdorf, Fachmesse Mobilität in Hennef, Immobilitätstag Hennef, Wahner Heide Fest in Troisdorf, Wochenmarkt Niederkassel, Lohmar in Bewegung, Apfelfest Königswinter, Stadtfest Hennef und Wochenmarkt Much.

Insgesamt wurden für diese Aktionen von der VZ NRW 748 Beratungskontakte gezählt.

Um Kinder und Jugendliche auf den bewussten Umgang mit Energie zu sensibilisieren, bietet die VZ Bildungsangebote für unterschiedliche Altersgruppen. Die Aktion „Energiespardetektive“ für die Jahrgangsstufe 4 wurde in 2019 an drei Grundschulen durchgeführt (jeweils zum wiederholten Male). Das Bildungsangebot „Warm-up“ spricht die Jahrgangsstufen 5/6 an, dieses fand an einem Gymnasium in Troisdorf statt. Durch die Aktionen konnten 450 Schülerinnen und Schüler erreicht werden.

Im Februar fand Teil 2 der LED-Tauschaktion in Bad Honnef statt. BürgerInnen hatten die Möglichkeit, Glühlampen gegen eine LED-Lampe einzutauschen. Insgesamt wurden 126 Lampen getauscht.



Mobilitätstag Hennef 3-2019



Wochenmarkt Niederkassel 6-2019



Energiespardetektive Sankt Augustin 6-2019



LED-Tauschaktion Bad Honnef 2-2019

2.1.4 Online-Energieberatung per Video-Chat

Seit November 2019 helfen die Energieexperten der VZ auch online per kostenloser Videoberatung weiter. Interessierte können ihre Fragen im direkten Austausch mit der Expertin gemütlich zu Hause am Notebook oder Desktop-PC klären: Heizung, Dämmung, Solaranlagen, Feuchte/Schimmel sowie alle anderen Energiethemen. Insgesamt wurden in den ersten zwei Monaten von Hennef aus 46 Videoberatungen durchgeführt.

2.1.5 Sonderkampagnen Parallel zur landesweiten Aktion „Sonne im Tank“ hat die VZ NRW von Anfang April bis Ende Juli die Solarstromberatungen vergünstigt angeboten. Anstelle 60 Euro zahlten Ratsuchende 30 Euro für das Angebot. Insgesamt nahmen in den Mitgliedskommunen 95 Bürger die vergünstigte Solarstromberatung in Anspruch.

Von Oktober bis Ende November war die Bewerbung der Kampagne „50 Jahre RSK – 50 Beratungen“ vorgesehen. Bereits in der ersten Novemberwoche waren die geförderten 50 Energieberatungen zuhause vergeben. Auch hier zahlten Ratsuchende anstelle 60 Euro nur 30 Euro für das Beratungsangebot.

2.1.6 Förderprogramm Troisdorf „Altbau hat Zukunft“

Pünktlich zur Jahresmitte startete die Stadt Troisdorf mit einem Förderprogramm, das neben energetischer Gebäudesanierung auch Dachbegrünung und innovative Technologien beinhaltet. Die Energieagentur unterstützte hier bei der Ausarbeitung, der Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung des zunächst bis Ende 2020 befristeten Förderprogramms. Die Energieberatung der VZ NRW ist auch involviert, da die Förderrichtlinien eine Energieberatung zuhause vor Sanierungsbeginn vorsehen.

2.1.7 Energieberatungs-Show in Troisdorf

„Altbau hat Zukunft“ hieß auch die große Energieberatungs-Show, die die Energieagentur und das Klimaschutzmanagement der Stadt Troisdorf mit Unterstützung der Stadtwerke Troisdorf, der VZ und den Energieeffizienz-Partnern Bonn/Rhein-Sieg am 13. September in der Stadthalle Troisdorf veranstaltete. Zu Gast als Moderator war Bauingenieur Ronald Meyer, Vorsitzender des Bundesverbandes Gebäudemodernisierung, der bereits im vergangenen Jahr in Sankt Augustin ein großes Publikum begeisterte. Rund 120 Besucher nutzten den Abend, um sich über die Möglichkeiten der energetischen Gebäudesanierung und auch das Troisdorfer Förderprogramm zu informieren. Abgerundet wurde die Show durch Info- und Beratungstische regionaler Handwerker, Energieberater, dem Klimaschutzmanagement der Stadt Troisdorf und der Energieagentur Rhein-Sieg.



Altbau hat Zukunft: Förderprogramm und Energieberatungsshow in Troisdorf



2.1.8 Klima Rallye in Sankt Augustin

Sechs weiterführende Schulen beteiligten sich im November an der Aktion Klima Rallye. In dem interaktiven Spiel des Münchner Oekom e.V., das sich an Kinder und Jugendliche richtet, geht es darum, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu begreifen und durch das eigene Handeln etwas für den Klimaschutz zu tun. Ziel ist, möglichst viele Erkenntnisse in den Alltag zu übernehmen. Ermöglicht hat die Aktion der Förderverein der Lions Sankt Augustin mit einem Teil des Erlöses der jährlichen Verlosung.



Klima Rallye Sankt Augustin 11-2019

2.2 Kommunales Energiemanagement

Die intensiven Vorbereitungen zum kommunalen Energiemanagement (KEM) im Gründungsjahr haben in 2019 Früchte getragen. In der Heizperiode 2018/2019 wurden 56 Liegenschaften mit einer Bruttogrundfläche von 290.000 m² analysiert, wobei der Fokus auf Schulen, Kindergärten, Verwaltungs- und Veranstaltungsgebäuden lag. Jede Kommune hat detaillierte Begehungs- und Energieberichte, ein Kosten-Verbrauchs-Portfolio und einen Abschlussbericht mit Maßnahmenkatalog erhalten. Die erwähnten Einsparpotentiale wurden in einzelnen Liegenschaften sogar übertroffen, in Summe aller nicht/gering-investiven Maßnahmen kann von einem Energieeinsparpotential von ca. 10% gesprochen werden. Zusätzlich wurden auch investive Maßnahmen benannt, die jede Kommune in Eigenverantwortung umsetzen kann. Zu den häufigsten nicht-investiven Maßnahmen zählten die regelmäßige Überprüfung und Anpassung von Heizkurven, Solltemperaturen und Nutzungszeiten, Absenkung von Raumtemperaturen und die Sensibilisierung von Gebäudenutzern. Als Empfehlungen für investive Maßnahmen wurden oft die Überarbeitung der Lüftungsanlagen, Austausch von Heizkesseln und die geförderte Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik genannt.

Allen Kommunen wurden auf Grundlage der Begehungsberichte individuelle Angebote zur Einführung von Energiecontrolling und KEM unterbreitet. Um den wirtschaftlichen Rahmen der Zusammenarbeit abzustecken, werden die ermittelten nicht-investiven Einsparpotentiale mit den Energiekosten eines Referenzjahres bzw. des Durchschnitts der letzten drei Jahre zusammengebracht. Von der ermittelten Einsparung werden 50 % als KEM-Entgelt für die Energieagentur vertraglich vereinbart. Die anderen 50 % verbleiben als echte Einsparung von Finanzmitteln bei der Kommune. Dies gibt für beide Seiten Planungssicherheit und motiviert zu höheren Einsparungen im Hinblick auf Folgeverträge, Erweiterungen der Liegenschaftsportfolios und weitere Dienstleistungen.

Die Kommunen Lohmar und Much haben die Energieagentur in 2019 beauftragt für das KEM, zwei weitere Kommunen folgten Anfang 2020. Der Rhein-Sieg-Kreis hat sich anstelle von KEM dazu entschieden, die Energieagentur mit dem Energiecontrolling für einen Großteil der kreiseigenen Liegenschaften zu beauftragen.



Start KEM Much 5-2019



Start KEM Lohmar 7-2019

Zur Initiierung von KEM und Energiecontrolling wurden alle Liegenschaften erneut begangen und die Zählerstruktur aufgenommen und mit Rechnungsdaten der Vorjahre abgeglichen. KEM-Handbücher und Dienstanweisungen Energie wurden allen Kommunen vorgestellt und sukzessive eingeführt. Die strukturelle Grundlage des erfolgreichen KEM bildet die Energiemanagementsoftware Interwatt, welche weitreichende Möglichkeiten in der Erfassung, Auswertung und Darstellung von Energieverbräuchen

bietet. Vor allem die Zählererfassung per Smartphone-App wurde von den Kommunen sehr begrüßt und stellt eine große Prozessvereinfachung und Zeitersparnis dar.

Alle KEM-Liegenschaften wurden 2019 mindestens zweimal im Rahmen der Optimierung begangen und erste Verbesserungen im Bereich der Raumtemperaturen, Heizkurven und Nutzungszeiten erreicht. Änderung erfolgten immer in Absprache mit den kommunalen Ansprechpartnern und wurden sukzessiv umgesetzt. Die Einsparungen durch diese Maßnahmen werden in den jährlichen Energieberichten dargestellt und müssen langfristig beobachtet werden.

Um das KEM weiter auszubauen, wurden ab September 2019 Gespräche mit weiteren Kommunen zu neuen Schnellchecks geführt. So wurden die IPTro GmbH und die Energieagentur Nordbayern GmbH für Schnellchecks kommunaler Liegenschaften angefragt und Anfang 2020 beauftragt.

3. Arbeit des Vorstandes und Entwicklung des Vereins

Der anlässlich der Vereinsgründung im April 2018 gewählte Vorstand der Energieagentur Rhein-Sieg besteht aus vier Mitgliedern, die dieses Amt ehrenamtlich ausüben. Hauptberuflich sind die Vorstandsmitglieder Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Mitgliedskommunen, oder sie gehören deren Vertretungskörperschaften an. Die operative Arbeit wird von der Geschäftsstelle der Energieagentur Rhein-Sieg ausgeführt. Wöchentlich berichtet der Geschäftsführer an den 1. Vorsitzenden mit einem Statusbericht.

In 2019 traf sich der Vorstand zu drei Vorstandssitzungen, führte eine Mitgliederversammlung durch und konnte den Beitritt der Gemeinde Windeck zum 01.01.2020 per Umlaufbeschluss aller Mitglieder erreichen. Schwerpunkte der Vorstandsarbeit waren die Erarbeitung des ersten Jahresabschlusses, Tätigkeitsberichtes und Verwendungsnachweises, die Überwachung sämtlicher operativer Tätigkeiten und der erfolgreiche Start des KEM durch die Einstellung von Personal und Freigabe von Finanzmitteln für Schnellchecks und Software. Daneben wurden auch die Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Energieagentur im Räumlichen (neue Mitgliedskommunen) und Inhaltlichen (neue Tätigkeiten im Rahmen der Klimaschutzmaßnahmen) maßgeblich durch den Vorstand vorangetrieben.

Der Einladung zur 2. Mitgliederversammlung durch den Vorstand der Energieagentur Rhein-Sieg folgten alle Mitgliedskommunen. Am 17. Juni präsentierten Vorstand und Geschäftsführung den Tätigkeitsbericht des Gründungsjahres 2018 und stellten Planung und Ziele für die zweite Jahreshälfte 2019 vor.

Zur Geschäftsstelle zählen Thorsten Schmidt als Geschäftsführer der Energieagentur Rhein-Sieg, Elke Grünig, zuständig für Organisation und Öffentlichkeitsarbeit, Enes Özkilic, der als Energiemanager zuständig für das Energiecontrolling kommunaler Liegenschaften ist, sowie seit 01.08.2019 Frank Bettin, der als KEM-Techniker für die energetische Optimierung verantwortlich ist. Zusätzlich erbringt die RSAG AÖR vielfältige Tätigkeiten im Rahmen der Geschäftsbesorgung. Ein Teil der Büros wird durch die zwei Mitarbeiterinnen der VZ NRW genutzt.

Zusätzlich wurde die Energieagentur Rhein-Sieg durch Vorstand und Geschäftsführung bei zahlreichen weiteren Anlässen vertreten, um die regionale Vernetzung weiter zu führen.

Auszug: 10.01.19 – Abstimmungstreffen/Vernetzung mit Bonner Energie Agentur, 31.01.19 – UPV Niederkassel, 21.02.19 – UKli Lohmar, 22.03.19 – Frühjahrsempfang Handwerkskammer zu Köln, 25.04.19 – Kennenlernen Klimanetzwerkerin EA NRW, 02.05.19 – Vorstellung bei Gemeinde Windeck, 03.05.19 – Vorstellung bei Gemeinde Eitorf, 17.05.19 - Energieeffizienz und Klimaschutz in Kommunen in Hamm,

27.05.19 – UKli Lohmar, 06.07.19 – Aktionsstand 50 Jahre RSK, 08.07.19 – Erstes Austauschtreffen regionale Energieagenturen in NRW, 29.08.19 – Regionalforum kommunaler Klimaschutz RegBez Köln, 10.09.19 – BUVA Königswinter, 12.09.19 – UmweltA RSK, 7.10.19 – Ratssitzung Windeck, 10.10.19 – Energieteam EEA RSK.

Die Gespräche mit der Gemeinde Windeck liefen erfolgreich, der Rat der Gemeinde sprach sich im Oktober 2019 für einen Vereinsbeitritt aus. Weitere Kommunen sind auch an einer Mitgliedschaft interessiert, die Ansprache wird mit Ergebnissen der KEM-Tätigkeiten inhaltlich erweitert und fortgesetzt.



Das Team der Energieagentur



Beitritt der Gemeinde Windeck

Die große Popularitätssteigerung des Klimaschutzes war zur Vereinsgründung 2018 noch nicht absehbar, die Wichtigkeit der Thematik dafür umso mehr. In 2019 haben sich alle Kommunen mit dem Klimanotstand auseinandergesetzt und eigene Maßnahmenpakete beschlossen. Einen besonderen Stellenwert hat die Energieagentur Rhein-Sieg im „Maßnahmenprogramm 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz“ erfahren. Neue Aufgabenfelder wurden formuliert und inhaltlich entwickelt.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Auch in 2019 stand die themenbezogene Öffentlichkeitsarbeit zu allen Aktivitäten der Energieagentur Rhein-Sieg im Vordergrund. Die wichtigsten Kanäle dafür sind nach wie vor die eigene Homepage mit interkommunalem Veranstaltungskalender, Social Media (Facebook) sowie redaktionelle Beiträge und Veröffentlichungen in den lokalen Medien der Mitgliedskommunen und im Rhein-Sieg-Kreis. Im Jahr 2019 wurde das Thema Klimaschutz von den Medien wie nie zuvor aufgegriffen und langsam aber sicher ist auch ein Umdenken in den Köpfen der Bevölkerung spürbar. Dass die kontinuierlich durchgeführte Pressearbeit der Energieagentur Früchte trägt, ist deutlich an der Steigerung der Beratungszahlen, die die VZ NRW für 2019 nennt, zu erkennen. Alle Termine, Veranstaltungen und Kampagnen werden in Abstimmung mit den Kommunen rechtzeitig mindestens einmal angekündigt. Alle Mitgliedskommunen haben zum Jahresende einen umfassenden Pressespiegel für das Jahr 2019 erhalten.

Abgerundet wurde die regelmäßige Pressearbeit durch sechs Anzeigenschaltungen in den lokalen Medien der Mitgliedskommunen. Dabei stand die Bewerbung der Energieberatungsangebote, der Veranstaltungen und Kampagnen sowie der Energieberatungs-Show in Troisdorf im Vordergrund.

Intern informierte die Energieagentur Mitglieder und Netzwerkpartner über ihre Aktivitäten auch 2019 regelmäßig mit einem Newsletter.

5. Ausblick auf 2020-2021

5.1 Energieberatung

Die neutrale und unabhängige Energieberatung für Haushalte in Kooperation mit der VZ NRW hat sich sehr erfreulich entwickelt. Zwar werden die Beratungszahlen durch die Einschränkungen im Frühjahr 2020 niedriger als 2019 ausfallen, das Interesse an Energieberatungsleistungen ist aber kontinuierlich gestiegen. Vor allem die Beratung zu Fördermitteln hat einen viel höheren Stellenwert eingenommen und ist auf das Klimapaket der Bundesregierung zurückzuführen. Die regelmäßige und konstante Öffentlichkeitsarbeit seit Gründung im April 2018 beginnt sich auszuzahlen. Im Alltag ist erkennbar, dass sich die Energieagentur langsam aber sicher in der Region sowohl für Organisationen und Verbände, aber auch für Privatpersonen zum Ansprechpartner rund um Energiefragen entwickelt. So nehmen beispielsweise auch die Anfragen von Schulen nach Bildungsangeboten oder der Klima Rallye zu.

In den Jahresgesprächen mit den einzelnen Mitgliedskommunen wurde Ende 2019 das Programm für 2020 erarbeitet und festgelegt. Die Bürger-Energiesprechstunden werden in Lohmar, Sankt Augustin und Troisdorf fortgesetzt. Niederkassel wird drei themenbezogene Beratungstage über das Jahr verteilt anbieten. Bei den Vortragsveranstaltungen geht es vor allem in den Wintermonaten um Feuchte/Schimmel, dann bestimmen Fördermittel für Heizungstechnik, die das neue Klimapaket der Bundesregierung möglich macht, den Beratungsalltag und im Herbst steht in der landesweiten Aktion das Thema Heizen erneut im Fokus. Die Frühjahrskampagne der VZ NRW behandelt zusätzlich das Thema „Stecker-Solar“. Spontan werden geplante Vorträge durch Webinare ersetzt. Erstmals wird die Stadt Bad Honnef das Thema Sanierung von denkmalgeschützten Häusern in 2020 aufgreifen. Dazu sind Vorträge aber auch ein Beratungstag und ein Infostand geplant. Infostände gibt es auch in vielen anderen Mitgliedskommunen.

Durch das Auslaufen des Energieberatungsprojektes „Energie2020“ der VZ NRW, das durch EU, Land und Energieagentur finanziert wurde, wird die Zusammenarbeit mit der VZ NRW durch einen neuen Kooperationsvertrag geregelt. Erfreulicherweise beteiligt sich das Land NRW mit 50 % an den entstehenden Kosten der Energieberatungsstelle für die Mitglieds-kommunen der Energieagentur Rhein-Sieg.

Die bestehenden Beratungsformate mit Infoständen, Vorträgen, Rathaussprechstunden, Workshops, Telefon- und Videoberatungen, Bildungsaktionen in Schulen und vor allem den persönlichen Beratungen vor Ort werden weiterhin von der VZ NRW angeboten und durch die Energieagentur beworben. Eigene Formate der Energieagentur wie die Klima-Rallye, die Online-EnergiesparChecks, der Ratgeber „Energetische Gebäudesanierung – Modernisieren mit Gewinn“, große Beratungsveranstaltungen sowie weitere Beratungsprodukte runden das Angebot ab.

Konkret sollen folgende Beratungsangebote der Energieagentur Rhein-Sieg in Kooperation mit der VZ NRW in 2021 zur Verfügung stehen:

- Mindestens ein Aktionsstand pro Kommune auf öffentlichen Veranstaltungen,
- mindestens zwei Fachvorträge in wechselnden Kommunen pro Monat,
- sechs Workshops zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden,
- zwei flächendeckende Beratungsaktionen.

Die Energieagentur Rhein-Sieg wird ihren Ruf als die „Energieexpertin der Region“ weiter festigen. Daher soll die Internetseite www.energieagentur-rsk.de ausgebaut und um Fachinformationen aus den verschiedenen Bereichen der energetischen Gebäudesanierung ergänzt werden. Weiteres Infomaterial in Form von Broschüren und Flyern wird parallel aufgelegt.

5.2 Kommunales Energiemanagement

Aktuell bestehen mit fünf Kommunen KEM-Verträge. Mit drei weiteren Kommunen, deren Liegenschaften schon Schnellchecks durchlaufen haben, sollen bestenfalls KEM-Verträge abgeschlossen werden. Für 2021 sieht die Planung vor, Schnellchecks in drei neuen Kommunen durchzuführen, um das Liegenschaftsportfolio stetig zu erweitern. Durch die bisher gesammelte Expertise der eigenen Mitarbeiter können viele Punkte der Schnellchecks künftig alleine durchgeführt werden, um zielgerichteter einem externen Dienstleister zuarbeiten zu können.

Der Service der Energieagentur konzentriert sich in den Mitgliedskommunen mit entsprechendem KEM-Vertrag auf die Bereiche Erfassung und Überwachung des Energieverbrauchs, Optimierung der vorhandenen Energietechnik, Schulung der Nutzer und Regelung der Anlagen vor Ort.

Nach der Implementierung und den ersten zwei Optimierungsterminen in allen Kommunen werden aktuell Energieberichte erstellt, um die tatsächliche Energieeinsparung auch darzustellen. Nachdem der Fokus anfangs auf der Optimierung der Heiz- und Lüftungstechnik lag, werden künftig auch elektrotechnische Optimierungen und Investitionsvorschläge einen größeren Stellenwert einnehmen. Der Faktor Mensch ist bei Energieeinsparungen aber eine nicht zu unterschätzende Größe, daher werden in Zukunft auch Modelle zur Nutzersensibilisierung erarbeitet und eingeführt. Hierzu bieten sich auch Energiesparmodelle im Rahmen der Kommunalrichtlinie an, die eine Energieeinsparung durch geförderte Personalstellen und Bildungsmaterialien unterstützen. Seit Anfang 2019 werden auch verschiedene Energiemanagementbereiche durch die Kommunalrichtlinie gefördert. Die Energieagentur Rhein-Sieg wird interessierte Kommunen bei der Fördermittelakquise unterstützen. Durch die zentrale Organisation können alle Mitgliedskommunen das Fachwissen und die Dienstleistungen der Energieagentur Rhein-Sieg nutzen, um durch Energieeinsparung in den eigenen Liegenschaften einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Das erforderliche Fachpersonal (Heizungstechniker, Energiemanager) kann auf diese Weise gebündelt für die Mitgliedskommunen vorgehalten und dort eingesetzt werden, wo gerade der Bedarf ist. Das ist für die Kommunen qualitativ hochwertig und gleichzeitig effektiv und kostensparend.

5.3 Solarkampagne Rhein-Sieg

Als erstes Projekt aus dem „Maßnahmenprogramm 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz“ hat die Energieagentur Rhein-Sieg dem Amt für Umwelt und Naturschutz des RSK ein Konzept zur Umsetzung eines Aktionsprogramms zur Nachrüstung von Hausdächern mit Photovoltaik zur Eigenversorgung von Wohn- und Gewerbegebäuden im Kreisgebiet erarbeitet und im Dezember 2019 einen Auftrag zur Detailierung und Umsetzung in 2020 erhalten.

Zentraler Punkt ist ein Förderwettbewerb für Solarstromanlagen, deren Konzeptionierung über den bekannten Eigenverbrauch und die Speicherung von Solarstrom hinausgehen. Dabei soll vor allem gemeinschaftlich genutzter Strom (Mieterstrom, Stromlieferung an Dritte) gefördert werden und vor allem die Begleitung von Referenzanlagen in den Vordergrund gestellt werden. Die Betreuung durch die Energieagentur soll langfristig eine positive Öffentlichkeitsarbeit gewährleisten, um die Nutzung der Solarenergie im Rhein-Sieg-Kreis weiter auszubauen.



5.4 Öffentlichkeitsarbeit

Der regelmäßige Newsletter wird die Mitglieder und Netzwerkpartner der Energieagentur Rhein-Sieg weiterhin über alle öffentlichen Tätigkeiten informieren, eine umfangreiche Pressearbeit findet darüber hinaus statt. Die Pressearbeit wird kommunenscharf ausgewertet und dokumentiert, die jährliche Vorstellung gegenüber den Mitgliedern wird weitergeführt.

Neben der Internetseite www.energieagentur-rsk.de, die alle Angebote und Termine sowie weiterführende Informationen bereit hält, wird verstärkt mit den regionalen Verlagen gearbeitet und über die sozialen Medien kommuniziert. Durch Weiterbildungen und einen stetigen Austausch der kommunalen Energieagenturen in NRW werden weitere Synergieeffekte geschaffen. Weiterhin bieten sich wieder Kooperationen mit der Bonner Energie Agentur und anderen Akteuren im kommunalen Klimaschutz an.



In Ausschüssen und/oder auf Verwaltungsebene wird jedes Mitglied mindestens einmal jährlich besucht und umfangreich zu allen Ergebnissen informiert. Zu allen weiteren Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis wird die Energieagentur Rhein-Sieg Kontakt aufnehmen und ihr Angebot vorstellen, um die Zahl der Mitglieder in den nächsten Jahren zu steigern.